

**STADT GÜGLINGEN**  
**Tagesordnungspunkt Nr. 4**  
**Vorlage Nr. 154/2018**  
**Sitzung des Gemeinderates**  
**am 20. November 2018**  
**-öffentlich-**  
**AZ 022.31**

**Erweiterung Kindergarten und Heizzentrale Herrenäcker-Baumpfad**  
**- Beauftragung Sanierung Akustikdecke im bestehenden Gebäude**

**Beschlussantrag**

1. Es wird der Beschlussantrag gestellt den Auftrag der Schallakustischen Maßnahmen im bestehenden Flurbereich an die Firma Stego aus Gomaringen zum Angebotspreis von 7.208,90 € brutto zu vergeben.
2. Es wird der Beschlussantrag gestellt den Auftrag der neuen LED-Deckenbeleuchtung im bestehenden Flurbereich an die Firma Elektro Weiß aus Zaberfeld zum Angebotspreis von 4.000,00 € brutto zu vergeben.

Die zusätzlichen Mittel sind durch die Einhaltung des Gesamtkostenrahmens im Haushalt 2018 abgedeckt und haben keine nachteiligen Auswirkungen.

Gohm/05.11.2018

<b>ABSTIMMUNGSERGEBNIS</b>		
	Anzahl	
<b>Ja-Stimmen</b>		
<b>Nein-Stimmen</b>		
<b>Enthaltungen</b>		

Es wird verwiesen auf die Vorlagen Nr. 26/2017 Umbau und Erweiterung Kindergarten Herrenäcker-Baumpfad und Vorlagen Nr. 27/2017 Erweiterung Heizzentrale Herrenäcker-Baumpfad zur Gemeinderatssitzung vom 07.02.2017.

In der Bauausschusssitzung zur Erweiterung Kindergarten mit Heizzentrale am 24.07.2018 wurde auch darüber informiert dass im Zuge der Bauausführungen hinsichtlich der bestehenden Schallakustik im Bestandsgebäude Untersuchungen durchgeführt worden sind, da von Seiten des Personals das Empfinden eines überhöhten Schallpegels schon mehrmals gemeldet worden ist.

Die Untersuchung hat dann ergeben, dass die im Flurbereich vorhandene akustische Schallmaßnahmen an der Decke und an den Wänden den heutigen Anforderungen für einen Flur nicht mehr genügen. Zudem sind die vorhandenen Akustikplatten teilweise beschädigt oder verunreinigt. Durch einen Wartungsanstrich verlieren die Platten jedoch ihre akustische Wirkung.

Aus Kostengründen wurde die elektrische Verbindung des Bestandes mit dem neuen Technikraum in der Erweiterung nicht wie ehemals geplant über einen aufwändigen Versorgungsgraben im Außenbereich ausgeführt sondern durch den Flur im bestehenden Gebäude. Die vorhandene abgehängte Decke überdeckt die Leitungen jedoch nicht.

Durch den Abbau der bestehenden Schallakustikdecke müssen auch die dort montierten Deckenleuchten demontiert werden. Bei den vorhandenen Deckenleuchten handelt es sich noch um die ersten Deckenleuchten seit Inbetriebnahme vor 22 Jahren.

Die Verwaltung hat dem Bauausschuss vorgeschlagen im Zuge der laufenden Gesamtbaumaßnahme im bestehenden Flurbereich die akustischen Maßnahmen an Decke und Wänden umzusetzen und in diesem Zusammenhang die vorhandene Deckenbeleuchtung im Flurbereich durch eine LED-Beleuchtung zu ersetzen.

Dieser Ansatz wurde vom Bauausschuss ebenfalls befürwortet.

Die im Neubau mit den Trockenbauarbeiten beauftragte Firma Stego aus Gomaringen hat uns diese Leistung zu einem Angebotspreis von 7.208,90 € brutto angeboten.

Die neue LED-Deckenbeleuchtung wurde uns von der Firma Elektro Weiß mit 4.000,00 € angeboten.

Als weitere Information möchten wir den Gemeinderat davon in Kenntnis setzen, dass wir für die nicht vom Umbau bestehenden Räume den gleichen Kautschukbodenbelag bestellt haben wie der im Neubau verlegte Bodenbelag. Die im Bestand vorhandenen Bodenbeläge (Lino und Kork) sind bereits 22 Jahre alt und haben inzwischen starke Abnutzungen und Gebrauchsspuren bzw. sind an manchen Stellen auch beschädigt.

Hintergrund: Bei späteren Sanierungsarbeiten der Bodenbeläge im Bestand werden wir nicht mehr die identische farbliche Übereinstimmung mit dem Farbton des Bodenbelags im Neubau erhalten. Speziell im Flurbereich zwischen Neubau und Bestandsgebäude wäre dieser Unterschied sehr deutlich wahrnehmbar. Bodenbeläge weichen in der Oberflächenfarbe grundsätzlich voneinander ab, wenn diese nicht innerhalb einer Charge produziert worden sind. Um dieser Abweichung vorzubeugen haben wir beim Bodenhersteller für die restlichen nicht vom Umbau betroffenen Räume die erforderliche Menge an Kautschukbodenbelag bestellt. Der Bodenbelag ist beim Hersteller auf Abruf eingelagert. Somit können wir in den kommenden Jahren bei den Bodensanierungen flexibel hantieren und erhalten Zug um Zug eine einheitliche durchgehende Oberflächenfarbe und Produktqualität.

Die Verwaltung hat dem Bauausschuss vorgeschlagen im Zuge der laufenden Gesamtbaumaßnahme im bestehenden Flurbereich den Bodenbelag zu erneuern. Die Kosten belaufen sich auf ca. 15.000,00 € brutto.

Zur Sitzung werden die Architektin Annette Becker-Huschka, vom Architekturbüro Huschka Architekten aus Nordheim dem Gemeinderat für weitere Fragen zur Verfügung stehen.

Bei der vor einigen Jahren abschnittswisen Sanierung der Hotelzimmer Herzogkeller im 1. OG wurde bei der Beschaffung des Teppichbodens ebenso verfahren.

Gohm/05.11.2018